

Flott, aber nicht hell: Nordost bringt mit dem »Purple Flare« ein tolles Lautsprecherkabel.



Nordost Purple Flare

Als sich Mitte der neunziger Jahren die Renaissance der niederinduktiven Lautsprecherkabel vollzog, war das für manche Hörer eine Herausforderung. Die Bandbreite der Reaktionen, die schnelle Kabel hervorriefen, reichte von »Umgewöhnung« bis »Schock«. Mit von der Partie waren damals neben koaxialen und geflochtenen Konstruktionen auch Solid-Core-

Flachleiter von »Flatline«. Diese protzten nicht mit Querschnitt, sondern hatten sehr niedrige Werte für Induktivität und Kapazität. Wer es ganz genau wissen wollte, hat sie kreuzverschaltet – und damit eines der schnellsten Kabel überhaupt betrieben. Doch zusammen mit der Präsenz und Kontur, die Solid-Core-Kabeln zu eigen ist, kippte das Ergebnis manchmal auch von »schnell« in »hell«.

Seither hat sich viel getan, das jüngste Beispiel ist die »Leif«-Serie von Nordost, aus welcher wir das »Purple Flare« herausgepickt haben. Natürlich ist auch dieses ein Flachleiterkabel mit Solid-Core-Leitern, im Purple Flare sind diese aus versilbertem OFC-Kupfer. Zweimal sieben dieser Leiter addieren sich auf einen Gesamtquerschnitt von 1,65 Quadratmillimeter (etwa dem Fünftel einer herkömmlichen 4 mm²-Stegleitung), die Isolation nennt sich FEP (Flourinated Ethylene Propylene). Die jeweils sieben Hin- und Rückleiter liegen parallel, sind also nicht kreuzverschaltet.

Damit ist das Purple Flare vielleicht nicht gerade der Tipp für »Stromfresserboxen«, bei denen Querschnitt gefragt ist, aber für übliche Verstärker-Lautsprecher-Kombinationen ist es bestens geeignet. Insbesondere dann, wenn die ein bisschen zu gemütlich und verwaschen spielen. Das Purple Flare bringt Präzision und Griffigkeit mit, glänzt mit Spielfreude und Präsenz. Schön ist, dass es nicht hell im früheren Sinne klingt und sich aufgesetzte Zischeleien verkneift (seine Urväter neigten bei Sibilanten schonmal zu Überzeichnungen). Das Purple Flare kostet 444 Euro (2 x 2 Meter, weitere Stereo-Meter 75 Euro; Connect Audio, 06434 / 5001) – und es verdient sich eine glasklare Empfehlung. *Wlfrid Kress* ■

hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

Ausgabe 4/2011
€ 12,80
A € 16,20 SFr 25

